

Abferkelstall 1

| Innovation | Note (1-6) | Erläuterung |
|-------------------------------------|------------|---|
| Bodengestaltung mit Stallit-Estrich | 1 | |
| Abliegehilfen | 1 | |
| Orientierungslicht | 3 | |
| Bodenfütterung | 1 | |
| Schlitzrinne | 3 | Zu wenig Abfluss bei Starkregen und rel. hoher Pflegeaufwand |
| Arbeitswirtschaft | 3 | 30 AKh/Sau/Jahr. Liegt auch an häufiger Entmistung (3x/Woche) |
| Öffentlichk.arbeit | 2 | |
| Wirtschaftlichkeit | 2 | Aktuell hohe Futterkosten |
| Tiergesundheit | 2 | |
| Staubbelastung | 3 | |
| Funkt.sicherheit | 2 | |

Was ist besonders gelungen: Heizsystem in Abferkel- und Aufzuchtställen

Was würden Sie heute anders machen: Evtl. andere Entwässerung und Durchschiebesystem beim Entmisten

Was ist größte Herausforderung: Planung und Umsetzung in der kurzen Zeit

Größte positive Überraschung: Dass im Wesentlichen alles funktioniert und die Tierleistungen hoch sind

Tipps an Interessierte: Vor Investition mehrere Tage in EIP-Betrieben mitarbeiten

Zufriedenheit mit Bauunternehmer: Note 1, da Bau in Eigenregie (Architekt bei Baubeginn verstorben)

Würden Sie im Nachhinein Projekt wieder angehen: Unter aktuellen Gegebenheiten (Kostensteigerung) nicht zu beurteilen

Was gibt es sonst noch mitzuteilen: Betrieb wäre voraussichtlich viel einfacher zu organisieren mit 100 Sauen plus Mast statt 192 Sauen mit Ferkelverkauf

Wichtige Projektkriterien (maximal 4 Sterne je Kriterium)

Baukosten: ★★☆☆

Stabilität/Funktionssicherheit: ★★★★★

Vermarktung: ★★★★★

Arbeitsaufwand: ★★☆☆

Strohaufwand: ★★☆☆